

Da waren alle drei vergnügt. Der Jäger zog dem Wolf den Pelz ab und ging damit heim; die Großmutter aß den Kuchen und trank den Wein, den Rotkäppchen gebracht hatte, und erholte sich wieder; Rotkäppchen aber dachte: Du willst dein Lebtag nicht wieder allein vom Wege ab in den Wald laufen, wenn dir's die Mutter verboten hat.

5. Wie Rotkäppchen vor dem Wolfe behütet wird.

Einmal, als Rotkäppchen der alten Großmutter wieder Gebackenes brachte, sprach ein anderer Wolf ihm zu und wollte es vom Wege ableiten. Rotkäppchen aber hütete sich und ging gerade fort seines Wegs und sagte der Großmutter: „Der Wolf ist mir begegnet, wünschte mir guten Tag, guckte aber gar böß aus den Augen; wenn's nicht auf offener Straße gewesen wäre, er hätte mich gefressen.“ — „Komm,“ sagte die Großmutter, „wir wollen die Thüre verschließen, daß er nicht hereinkann!“ Bald danach klopfte der Wolf an und rief: „Mach' auf, Großmutter! Ich bin das Rotkäppchen, ich bring' dir Gebackenes.“ Sie schwiegen aber still und machten die Thür nicht auf; da schlich der Graukopf etlichemal um das Haus, sprang endlich aufs Dach und wollte warten, bis Rotkäppchen abends nach Hause ging; dann wollte er ihm nachschleichen und wollt's in der Dunkelheit fressen. Aber die Großmutter merkte, was er im Sinne hatte. Nun stand vor dem Haus ein großer Steintrog; da sprach sie zu dem Kind: „Nimm den Eimer, Rotkäppchen, gestern hab' ich Würste gekocht; da trag' das Wasser, worin sie gekocht sind, in den Trog!“ Rotkäppchen trug so lange, bis der große, große Trog ganz voll war. Da stieg der Geruch von den Würsten dem Wolf in die Nase, er schnupperte und guckte hinab; endlich machte er den Hals so lang, daß er sich nicht mehr halten konnte und anfang zu rutschen. So rutschte er vom Dach herab gerade in den großen Trog hinein und ertrank. Rotkäppchen ging aber fröhlich nach Haus, und that ihm niemand etwas zuleide.

Brüder Grimm.

138. Der Wolf und die sieben jungen Geißlein.

1. Wie die Geißmutter ihre Kinder vor dem Wolfe warnt.

Es war einmal eine alte Geiß, die hatte sieben junge Geißlein und hatte sie lieb, wie eine Mutter ihre Kinder lieb hat. Eines Tages wollte sie in den Wald gehen und Futter holen; da rief sie alle sieben herbei und sprach: „Liebe Kinder, ich will hinaus in den Wald; seid auf eurer Hut vor dem Wolf! Wenn er hereinkommt, so frißt er euch alle mit Haut und Haar. Der Bösewicht verstellt sich oft; aber